

Thema Lücke

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke... so lautet ein Buchtitel, der mir bei diesem Stichwort sehr bald eingefallen ist. Die Lücke, die ein Mensch hinterlässt, wenn er eine Gemeinschaft verlässt – sei es durch Tod, sei es durch Wegzug oder durch Eintritt in den Ruhestand - , lässt das erkennen und spürbar werden, was diesen Menschen so besonders gemacht hat. Manchmal merkt man erst, was man an einem Menschen hatte und nun vermisst, wenn dieser Mensch nicht mehr da ist. So ähnlich lautete die Rückmeldung aus meiner alten Klasse, als ich sie nach fünf Jahren als Klassenlehrerin verlassen habe. Meinem alten Kollegium fiel es zuerst gar nicht auf, wenn ich nach Monaten des Ruhestands mal wieder in der Schule auftauchte – es sei immer noch so vertraut und normal, wenn ich da bin, dass sie erst auf den zweiten Blick realisierten, dass ich ja nur zu Besuch da bin. Es ist so vertraut, als sei ich nie weg gewesen. Ja, es war mein Lebenselement, in dieser Schule zu sein. Und wäre ich nicht vorzeitig in den Ruhestand gegangen, um mit meinem deutlich älteren Ehemann mehr freie Zeit zu haben, dann würde ich immer noch dort arbeiten, zwei Jahre noch! Gerade jetzt, in dieser an Kontakten armen Corona-Zeit, merke ich, wie viel mir dieses Leben in einer Schulgemeinschaft bedeutet hat...

Doch in diese Lücke ist eine andere Aufgabe getreten, die ich ohne diesen Freiraum nie angenommen hätte. Und da merke ich jetzt: Eine Lücke kann auch ein Freiraum sein, in dem Platz ist für etwas Neues. Nicht nur für das neue Ehrenamt, das mich zwar viel Zeit kostet, mir aber auch viel neue Impulse, Kontakte und Erfahrungen vermittelt. Nie hätte ich so oft und spontan für meine Enkelkinder da sein können, wenn ich noch nahezu täglich in die Schule gefahren wäre. Nie hätten mein Mann und ich unsere letzten größeren Reisen außerhalb der Schulferien unternehmen können und auch nicht so manche spontane Wanderung - mitten in der Woche einfach mal auf den Brocken zu gehen, weil das Wetter gerade ideal dafür ist. Auch das Treffen mit Freunden muss sich nicht mehr auf ein Wochenende beschränken, sondern Ruheständler können sich auch mitten in der Woche besuchen. Die Lücke, die durch meinen vorzeitigen Abschied aus der Schule entstanden ist, hat mir eine größere Freiheit gegeben und einen Aufbruch zu neuen Horizonten ermöglicht. Also: *Mut zur Lücke!*

Esther